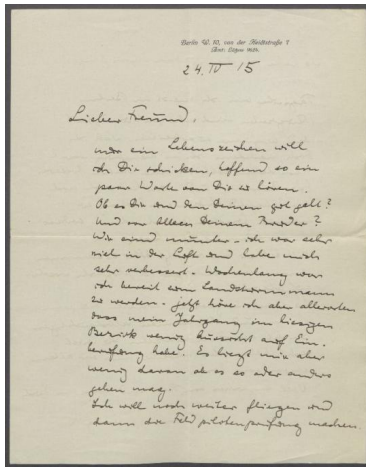


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
-----------------	-----------------

Verfasser*in	Georg Kolbe
--------------	-------------

Adressat*in	Hermann Schmitt
-------------	-----------------

Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Leonore Kolbe Otto Hettner Theodor E. Behrens Hans Grade
-------------------	--

Datierung	24.04.1915
-----------	------------

Umfang	1 Brief, 1 Blatt
--------	------------------

Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
-----------	-------------------------------------

Inventarnummer	GK.616.14_001
----------------	---------------

Transkript	vorhanden
------------	-----------

Datensatz in Kalliope	3387006
-----------------------	---------

Rechte	Public Domain Mark 1.0
--------	------------------------

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

(Berlin W. 10, von der Heidstraße 7  
Amt: Lützow 9624.)

24.IV 15

Lieber Freund,

nur ein Lebenszeichen will  
ich Dir schicken, hoffend, so ein  
paar Worte von Dir zu hören.

Ob es Dir und den Deinen gut geht?  
Und vor allem Deinem Bruder?

Wir sind munter – ich war sehr  
viel in der Luft und habe mich

sehr verbessert – Wochenlang war ich bereit, zum Landsturmmann zu werden. Jetzt höre ich aber allerorten, dass mein Jahrgang im hiesigen Bezirk wenig Aussicht auf Einberufung habe. Es liegt mir aber wenig daran, ob es so oder anders gehen mag.

Ich will noch weiter fliegen und dann die Feldpilotenprüfung<sup>(1)</sup> machen.

Seite 2

So habe ich dann doch etwas Ganzes getan.

Tagsüber bin ich meist in Berlin (Flugzeiten sind sehr früh und spät) und beginne zu arbeiten. Seh ich Dich, nachdem ich in Hamburg war? Nach dahin soll ich eine Statue<sup>(2)</sup> liefern (für Behrens<sup>(3)</sup>), und nun hat sich noch der Elberfelder Brunnen-Auftrag<sup>(4)</sup> zu meinen Gunsten entschieden – sodass ich für längere Zeit besetzt bin.

Mit Hettner<sup>(5)</sup> bin ich jetzt öfter zusammen, unser „Somalneger<sup>(6)</sup>“ ist plötzlich wieder aufgetaucht.

Du wirst in grossen ernsten Aufgaben stehen und über meinen selbstsüchtigen Bericht die Stirn runzeln. Du wirst recht haben, aber schreibe mir vor allem etwas von Euch.

Viel Herzliches von Ben<sup>(7)</sup> und Nora<sup>(8)</sup> an Euch

Dein Georg K.

### Anmerkungen

(1) In der Fliegerschule des Flugpioniers Hans Grade in Bork bei Beelitz begann Georg Kolbe 1914 mit einer Ausbildung als Pilot.

(2) Werk Georg Kolbes, "Südseemädchen", 1915

(3) Behrens, Theodor E. (\*6.2.1857, Hamburg – 10.6.1921 ebenda), Bankier, Kunstsammler und Mäzen  
<http://d-nb.info/gnd/123108381>

(4) Werk Georg Kolbes, "Aufruf", 1914/17. 1914 nahm Kolbe an einem Wettbewerb für einen Brunnen in Wuppertal-Elberfeld erfolgreich teil. Die Aufstellung des Brunnens erfolgte erst 1919.

- (5) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>
- (6) Werk Georg Kolbes, Statue eines Somali, 1912, hier: Hassanó, der Kolbe Modell gestanden hatte und der wohl längere Zeit nicht in Berlin gewesen war.
- (7) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (8) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)